

Bildung ist unsere stärkste Waffe gegen Krisen

Tag der Weiterbildung. Was hat unser Gesundheitszustand mit Bildung zu tun? Und was die Bewältigung von Corona-Pandemie und Klimakrise? Eine ganze Menge! Das zeigte sich sehr deutlich am „Tag der Weiterbildung“, zu dem vergangenen Dienstag das Bildungsnetzwerk Steiermark und das Land Steiermark in den Steiermarkhof geladen haben. Motto: „Gesundheit – Umwelt – Bildung“! In ExpertInnen-Vorträgen und Workshops wurden die Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen sowie die Möglichkeiten, sie einer möglichst breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, erklärt und diskutiert – von Ernährungs- und Einkaufsverhalten bis zur Bedeutung von regionalen Strukturen und Angeboten für die Erwachsenenbildung.

Martin Grassberger, Mediziner, Biologe, Landwirtschaftlicher Facharbeiter und Bestsellerautor („Das leise Sterben“), machte dabei vor allem auf den eindrucksvollen Kreislauf von gesundem Menschen, gesunder Ernährung, gesundem Boden und gesunder Umwelt aufmerksam – und darauf, dass es das eine ohne das andere nicht geben kann. Fortschritt und Wohlstand würden jedoch in jedem dieser Bereiche vermehrt negative Spuren wie Zivilisationskrankheiten und schwere Umweltschäden hinterlassen, die ein rasches Gegensteuern notwendig machen. Das Wissen um die Zusammenhänge und das darauf basierende Handeln nennt Grassberger den Schlüssel zur Lösung dieser Probleme.

Bildung ist Schlüssel zur Problemlösung. Und auch Gesundheits- und Bildungslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** betonte: „Nur eine lernende Gesellschaft ist in der Lage, (diese) Probleme zu lösen! Neben der Schule ist die Erwachsenenbildung essenziell, um Menschen zu befähigen und individuelle Handlungsspielräume zu erweitern.“ Denn jeder und jede Einzelne kann in Bezug auf die großen künftigen Herausforderungen wie Zivilisationskrankheiten, Pandemien, Klimakrise und Co. einen Beitrag leisten. Maßnahmen, die seitens der Europäischen Union zur Lösung dieser Problemfelder gesetzt werden, legte **Simone Schmiedtbauer**, Abgeordnete im Europäischen Parlament, dar – von Green Deal bis Forststrategie. **Kerstin Slamanig**, Geschäftsführerin des Bildungsnetzwerks Steiermark, hob die Bedeutung der Bildung für das Verständnis solcher Zusammenhänge und die Teilhabe am gesellschaftspolitischen Diskurs generell hervor. Denn: „Alles, was wir nicht wissen, müssen wir glauben.“

Umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene. Das **Bildungsnetzwerk Steiermark**, die Koordinationsstelle der steirischen Erwachsenenbildung, gibt im Weiterbildungsnavi einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung. Es finden sich dort tausende Angebote von Bewegungs- und Ernährungskursen über nachhaltiges Bauen bis zu Umweltethik. Nachbericht zum „Tag der Weiterbildung“ unter: <https://erwachsenenbildung-steiermark.at/netzwerk/themen-und-projekte/der-tag-der-weiterbildung-2021/>

Anhang: 2 Fotos

Bild 1: Martin Grassberger, Kerstin Slamanig und Hannes Galter (Bildungsnetzwerk Steiermark) v.l.

Bild 2: Dieter Frei (Steiermarkhof-Leiter), Roswitha Preininger (Steiermark-Büro Brüssel), Johann Baumgartner (Steiermarkhof), Simone Schmiedtbauer (EU-Abgeordnete), Kerstin Slamanig und Hannes Galter (Bildungsnetzwerk Steiermark), Martin Grassberger (v.l.)

Fotocredit: Thomas Luef, © Luef light

Kontakt für Rückfragen: Bildungsnetzwerk Steiermark

Mag.^a(FH) Kerstin Slamanig, Geschäftsführung | kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 664 4186814

Mag.^a Johanna Vucak, Presse | johanna.vucak@eb-stmk.at | +43 664 41 23 2 23

